

**RS OGH 1975/4/17 7Ob20/75,
7Ob603/79, 1Ob551/93, 9Ob92/06d,
4Ob229/12y**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 17.04.1975

Norm

ABGB §480

ABGB §1455

ABGB §1460

Rechtssatz

Die außerbücherliche Ersitzung einer Dienstbarkeit des Fahrweges setzt die redliche und echte Ausübung des entsprechenden Rechtsbesitzes im eigenen Namen durch mindestens 30 Jahre voraus, wobei die Betätigung dieses Rechtsbesitzes durch Befahren des Weges zu bestimmten gleichbleibenden Zwecken oder bestimmten gleichbleibenden Zielen zu regelmäßig oder unregelmäßig wiederkehrenden Zeiten zu erfolgen hat.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 20/75

Entscheidungstext OGH 17.04.1975 7 Ob 20/75

- 7 Ob 603/79

Entscheidungstext OGH 13.09.1979 7 Ob 603/79

- 1 Ob 551/93

Entscheidungstext OGH 11.05.1993 1 Ob 551/93

Vgl auch; nur: Die außerbücherliche Ersitzung einer Dienstbarkeit setzt die redliche und echte Ausübung des entsprechenden Rechtsbesitzes im eigenen Namen durch mindestens 30 Jahre voraus. (T1); Beisatz: Der Erwerb eines Rechts durch Ersitzung setzt voraus, dass der Ersitzende beziehungsweise dessen Rechtsvorgänger den qualifizierten Besitz ("Ersitzungsbesitz") des in Anspruch genommenen Rechts der im Gesetz bestimmten Zeit von 30 Jahren dauernd ausgeübt hat. (T2)

- 9 Ob 92/06d

Entscheidungstext OGH 02.03.2007 9 Ob 92/06d

nur T1

- 4 Ob 229/12y

Entscheidungstext OGH 15.01.2013 4 Ob 229/12y

nur T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0011657

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

11.03.2013

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at